Mitteilungsblatt Oltingen

(Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde)
Auflage: 220 Exemplare
erscheint vierteljährlich
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Montag, 10. September 2018
Druck: Gemeindeverwaltung Oltingen
Herausgabe: Gemeindeverwaltung, 4494 Oltingen
Telefon: 061 991 06 96
E-Mail: gemeinde@oltingen.ch
Homepage: www.oltingen.ch

Ausgabe: 2/2018

Gemeindepräsident Stefan Eschbach, Telefon 079 303 55 24
Meldungen betreffend „Ruhe und Ordnung": Telefon 061 993 90 44

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
Dienstag von 17:00 bis 18:30 Uhr und Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Schalteröffnungszeiten während der Schul-Sommerferien
(2. Juli bis 12. August 2018):
Während der Schul-Sommerferien ist der Schalter jeweils am **Dienstag von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet. Die Schalterstunden am Freitag fallen aus.**

Termine können auch ausserhalb der Schalter-Öffnungszeiten vereinbart werden:
Tel. 061 991 06 96 oder in dringenden Fällen Tel. 079 886 90 10



Diesem Mitteilungsblatt liegt ein Einzahlungsschein für die Selbstdeklaration Grüngutabfuhr bei.

Baubewilligungen

Dieter Lüthy, Bötschenacher 89b

Mehrfamilienhaus
Angergasse 119, Parzelle 1037

Bevölkerungsmutationen, zivilstandsamtliche Meldungen sowie Geburtstage werden aus Datenschutzgründen nicht publiziert.

Bestand der Wohnbevölkerung bei Redaktionsschluss: 465 Einwohner (ohne Wochenaufenthalter)

M I T T E I L U N G E N

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2018

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017
://: Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 wird einstimmig genehmigt.

Einwohnergemeinde:

Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde
://: Die Rechnung 2017 der Einwohnergemeinde wird einstimmig genehmigt.

Anschlussgebühren Abwasser: Antrag Michael Gass
://: Der Antrag von Michael Gass wird mit 6 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Erweiterung Wärmeverbund: Ausbau Mitteldorf, Kreditantrag über Fr. 100‘000.--
://: Dem Kreditantrag über Fr. 100‘000.-- wird bei 3 Enthaltungen mit grossem Mehr zugestimmt.

Genehmigung Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungs-leistungen durch die Gemeinde Oltingen
://: Das Reglement wird bei 3 Enthaltungen mit grossem Mehr genehmigt.

Feuerwehrverbund Wenslingen/Oltingen: Ersatz gemeinsames Tanklöschfahrzeug (TLF), Kreditantrag über Fr. 185‘000.--
://: Der Kreditantrag über Fr. 185‘000.-- wird mit grossem Mehr, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Sanierung Schulhaus: Kreditantrag über Fr. 1‘697‘000.--
://: Der Kreditantrag über Fr. 1‘697‘000.-- wird bei 2 Enthaltungen mit grossem Mehr genehmigt.

Bürgergemeinde:

Rechnung 2017 der Bürgergemeinde
://: Die Rechnung 2017 der Bürgergemeinde wird einstimmig genehmigt.

Die Referendumsfrist zu diesen Beschlüssen dauert bis zum 12. Juli 2018.

Benützung der Mehrzweckhalle: Reservationsgebühren bei Nichtgebrauch

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. April 2018 beschlossen, per 1. Mai 2018 eine Reservationsgebühr von Fr. 50.-- zu erheben, wenn die Mehrzweckhalle reserviert, jedoch nicht benutzt wird.
Das Gesuchs-Formular für Reservationen kann auf der Gemeinde-Website heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Ferien Gemeindearbeiter

Vom 16. Juli bis 27. Juli 2018 hat Hansueli Gass Ferien. Im Notfall kann man sich an die Gemeinde-verwaltung wenden.

Mehrzweckhalle wegen Reinigung geschlossen

Während den beiden letzten Wochen der Schulferien findet die Grossreinigung der Mehrzweckhalle statt und kann deshalb vom 30. Juli bis 12. August 2018 nicht benutzt werden.

Mittagstisch in Wenslingen auch für Oltinger Schulkinder

Die Gemeinde Wenslingen bietet den Oltinger Schulkindern ab 13. August 2018 den Mittagstisch im Wenslinger Schulhaus an. Der Mittagstisch kann jeweils am Montag und Freitag um 12:00 Uhr besucht werden. Die Bons sind auf der Gemeindeverwaltung Oltingen zum Preis von je Fr. 9.-- für das 1. Kind und für je Fr. 6.-- für jedes weitere Familienkind erhältlich. Die Gemeinde Oltingen leistet pro Bon einen Defizitbeitrag von Fr. 4.--.

Schulrat

Am 31. Juli 2018 tritt Dominik Mangold aus dem Schulrat zurück. Wir danken ihm im Namen der ganzen Bevölkerung herzlich für seine geleistete Arbeit zum Wohle unserer Oltinger Schule. Wir begrüssen Cédric Scherwey als seinen Nachfolger für den Rest der Amtsperiode bis 31. Juli 2020 und wünschen ihm viel Freude bei diesem Amt.

Einnahmeverlust Wertstoffentsorgung

Glas, Alu und Blech sind Wertstoffe, die Sie bei der Gemeindesammelstelle gratis entsorgen können. Altpapier wird durch die Schule oder Vereine gesammelt.
In der vergangenen Zeit haben wir festgestellt, dass die Mengen all dieser gesammelten Wertstoffe zurückgegangen sind.
Woran liegt das? Wird weniger dieser Materialien gebraucht oder werden diese anderweitig entsorgt, zum Beispiel in Entsorgungszentren?
Für die Sammlung der Wertstoffe erhält die Gemeinde einen Beitrag, welcher den Einwohnern direkt via Sackgebühren zu Gute kommt. Fallen diese Einnahmen weg, besteht die Gefahr, dass die Abfallgebühren erhöht werden müssen.
Die Schulen und Vereine, welche das Altpapier sammeln, sind zudem auch erfreut über jeden Franken, den sie für ihre Bemühungen einnehmen.

In Ihrem Interesse freuen wir uns, wenn Sie die gemeindeeigene Sammelstelle berücksichtigen.

Besten Dank.

Gemeinderat Oltingen und OBAV (Oberbaselbieter Abfallverband)

Oltiger Määrt

Die Määrtkommission und der Gemeinderat danken allen Beteiligten für ihr Mitwirken am Oltiger Määrt sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern für ihr Verständnis für die Einschränkungen und den Lärm während den Määrt-Tagen.
Auch der diesjährige Määrt wurde wiederum für viele Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Der nächste Määrt findet am 18. und 19. Mai 2019 statt.

Entsorgung Grüngut

In Oltingen gilt die Selbstdeklaration für die Entsorgung und Kompostierung von organischen Abfällen.
In der Beilage dieses Mitteilungsblattes finden Sie einen Einzahlungsschein.
Der Gemeinderat bittet die Einwohner und Einwohnerinnen, welche die Grüngutmulde benutzen, nach Selbstdeklaration den geforderten Betrag einzuzahlen und bedankt sich für die Mithilfe, den immer grösser werdenden Aufwand im Abfallwesen mitzutragen.

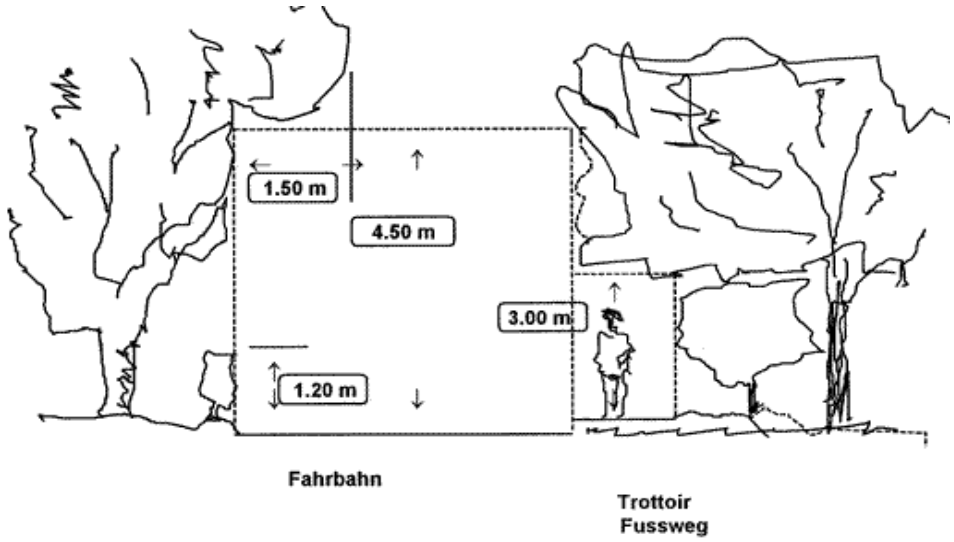
Entsorgung und Kompostierung von organischen Abfällen

- bis 200 kg pro Jahr Fr. 50.--
- bis 400 kg pro Jahr Fr. 80.--
- bis 600 kg pro Jahr Fr. 110.--

Wenn möglich, sollte jedermann sein Grüngut selbst kompostieren. Damit kann der Kreislauf an Ort und Stelle geschlossen werden und es entsteht hochwertiger Dünger. Damit können Sie auch den Beitrag an die Grüngutmulde sparen.

Bäume, Hecken und Sträucher entlang von Gemeindestrassen

Eigentümer resp. Bewirtschafter von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Wegen, Trottoirs und Plätzen (auch an Flurwegen entlang von Waldrändern) werden ersucht, überlange Äste von Bäumen und Sträuchern zurückzuschneiden.
Gemäss den Normen des Tiefbauamtes des Kantons Basel-Landschaft müssen Äste die Fahrbahn in der Regel in der Höhe von mindestens viereinhalb und das Trottoir in der Höhe von mindestens zweieinhalb Meter überragen.
Entlang von Strassenradien und -kreuzungen sind sichtbehindernde Bäume und Sträucher zu entfernen. Hecken entlang von Strassen sind auf die Höhe von 1.20 m zurückzuschneiden. Von der Grenze zurückgesetzte Einfriedigungen dürfen die Höhe von 1.20 m um die Hälfte des Abstandes zur Grenze überschreiten. Generell ist auf die Verkehrssicherheit Rücksicht zu nehmen. Wir bitten Sie, dies zu beachten.



Liebe Haus-, Hof-, Garten-, Land- und Waldbesitzer

Der Sommer ist da und wie wir schon Ende Mai erleben mussten, werden die Gewitter intensiver. Dies hat mich dazu bewogen, Euch ein paar Zeilen zu schreiben.

Das Wegrandgras ist meist zu wenig, um es zusammen zu nehmen. Dennoch muss es gemäht werden, was dazu führt, dass es meist halb auf der Strasse liegen bleibt und bei einem Gewitter bis zum nächsten Schacht oder Auslauf geschwemmt wird. Es verstopft die Einlaufrillen und so fliesst die doppelte Wassermenge bis zum nächsten Schacht. Es nimmt unterwegs einiges an Mergel und Steinen mit, so dass es innert kürzester Zeit tiefe Gräben in die Wege und Plätze reisst. Mit wenig Aufwand kann das verhindert werden. Zum Beispiel kann es generell aufgenommen oder mit einem Besen (noch besser einem Laubbläser) auf das Land zurückbefördert werden. Dasselbe gilt aktuell beim Getreide mähen und bei der liegen gebliebenen Silofolie, welche sowieso in den Abfall gehört.

Dann zum Gründepot in der „Risi":
Dort wird immer wieder Material abgeladen, das nicht in die Risi, sondern in die Mulde beim Feuerwehrmagazin gehört. Dazu möchte ich Euch noch erklären, dass sich der Einzahlungsschein in diesem Mitteilungsblatt auf die gelieferte Menge an Grüngut in der Mulde beim Feuerwehrmagazin bezieht und das Astmaterial in der Risi gratis ist. Gartenabfall wie Rasen, verwelkte Blumen, Bündel mit feinem Baumschnitt noch dazu mit Schnur zusammen gebunden, Gras, Heu, Baumstöcke, zusammen gewischtes Sägemehl, Paletten (Nägel) und anderes Eisen (Gartenwerkzeug) gehören nicht in die Risi. Beim letzten Mal, als die Firma Kym das Grüngut hackte, war ein Pickel im Material, was dazu führte, dass der Hacker ausser Kraft gesetzt wurde (Messer und Antriebswelle). Dies führte wiederum zu grossen Reparaturkosten und zur Aussage: „Wenn das wieder vorkommt, kommen wir nicht mehr"!
In der Risi darf nur hackfähiges Material abgeladen werden!

Zuletzt im Wald:
Wer holzt und am Schluss die Strasse säubert, sollte darauf achten, dass die Äste, Steine und der Dreck nicht auf einen Schachtauslauf geraten. Dieser verstopft beim nächsten Gewitter. Es ist ganz einfach: Wenn auf der einen Seite ein Einlaufschacht ist, dann muss irgendwo auf der anderen Strassenseite eine Auslaufröhre sein. Dasselbe gilt beim Holzen an der Ergolz, am „Oltschüürbächli" und „Bruggacherbächli". Die Durchläufe verstopfen bei grosser Wassermenge und dann sucht sich das Wasser seinen Weg überirdisch.

Mit diesen Anregungen und Tipps wünsche ich allen schöne, erholsame und verdiente Ferien.

Euer Gemeindearbeiter, Hansueli Gass

Vorsicht - die Eichenprozessionsspinner sind wieder aktiv

In Wald und Gärten sind in diesem Jahr viele Gespinste von verschiedenen Insektenarten zu entdecken. Nur von einer dieser Raupenarten geht für die Menschen eine Gefahr aus: der Eichenprozessionsspinner. Gespinst und Raupe des Eichenprozessionsspinners sind leicht erkennbar. Und mit einigen einfachen Vorsichtsmassnahmen lässt sich eine Gefährdung vermeiden. Für die Bäume und Sträucher sind diese Gespinste und die Raupen unbedenklich. Die kahlgefressenen Zweige schlagen wieder aus.

Die mit Brennhaaren versehenen Raupen des Eichenprozessionsspinners bauen dieses Jahr wieder vermehrt ihre grossen Gespinstnester an Stamm und dicken Ästen ausschliesslich von Eichen. Bereits wurden einige im unteren Baselbiet und in Basel-Stadt gesichtet. Nun heisst es wieder aufpassen, damit man nicht mit den Brennhaaren der Raupe in Berührung kommt. Alle anderen Gespinste, die derzeit in Wäldern und Gärten angetroffen werden, sind für Menschen unbedenklich.

Beim Eichenprozessionsspinner ist allerdings Vorsicht geboten. Gespinst und Raupen sind aber gut zu erkennen. Die Raupen bevorzugen frei oder sonnig stehende Eichen. Sie sind darum vor allem am Waldrand oder in Pärken, Schwimmbädern und Gärten. Die Raupen ernähren sich nachts von den frisch ausgetriebenen, jungen Eichenblättern. Tagsüber kehren sie in ihre Gespinstnester am Stamm oder auf der Unterseite von dicken Ästen zurück. Bei Kontakt mit den Raupen oder den Nestern können die Brennhaare nesselartige Entzündungen hervorrufen und Atembeschwerden verursachen.

Wichtigste Vorsichtsmassnahmen
Wenn die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen berücksichtigt werden, können gesundheitliche Probleme weitgehend vermieden werden:

- ➔ Vorsicht in der Nähe von Eichen – befallene Bäume und deren Umgebung grundsätzlich meiden
- ➔ Raupen und Gespinste nicht berühren
- ➔ Auch verlassene Nester nicht berühren, da sich darin noch immer abgebrochene Brennhaare befinden können
- ➔ Falls doch ein Kontakt stattgefunden hat, sofort duschen, Haare waschen und Kleider wechseln
- ➔ Bei Auftreten starker allergischer Symptome sollte ein Arzt aufgesucht werden. Der Patient sollte dabei auf den Kontakt mit den Raupenhaaren hinweisen.

Der Eichenprozessionsspinner ist eine einheimische Schmetterlingsart und gehört zum natürlichen Ökosystem Wald. Infolge der milden Winter und der wärmeren Witterung trat die Raupenart in den letzten Jahren vermehrt in Gebieten auf, die bis vor wenigen Jahren noch verschont geblieben waren. Es ist unmöglich, diese Schmetterlingsart generell zu bekämpfen. Vielmehr werden wir den richtigen Umgang mit den lästigen Plagegeistern lernen müssen. Vergleichbar mit Wespen, anderen stechenden Insekten oder giftigen Pflanzen, Pilzen und Beeren, mit denen man ja ganz alltäglich zu leben gelernt hat, muss auch diese natürliche Begebenheit akzeptiert und verinnerlicht werden.



Feuerbrand: Bäume kontrollieren!

Feuerbrand bedroht Apfel-, Birnen- und Quittenbäume. Wer Befallsherde frühzeitig erkennt, kann mithelfen, die Ausbreitung des Feuerbrandes zu verzögern.

Seit 1994 fielen in der Deutschschweiz zehntausende Birnen- und Apfel-Hochstammbäume dem Feuerbrand zum Opfer. Um die landschaftsgestaltenden Obstgärten zu erhalten, müssen Hochstammbäume alljährlich im Juli und August auf Feuerbrandsymptome kontrolliert werden.
Achtung: Verdächtige Pflanzen dürfen nicht berührt werden; es besteht grosse Verschleppungsgefahr!
Der Feuerbranderreger (das Bakterium *Erwinia amylovora)* überwintert unter der Rinde von befallenen Pflanzen. Die so genannten «Canker» sind an der Rinde als eingesunkene Stellen erkennbar. Dort vermehrt sich das Bakterium im Frühjahr. Bei feuchtwarmem Wetter werden Schleimtropfen mit riesigen Mengen von Bakterien ausgeschieden. Diesen süssen Schleim übertragen Insekten, Vögel, Wind und Regen auf die Blüten. Auch über Jungtriebe und frische Wunden nach Hagelschlägen kann die Pflanze bis in den Herbst infiziert werden. Die Blüten sind die wichtigsten Eintrittspforten für das Bakterium. Mit der Zeit verteilen sich die Bakterien in der ganzen Pflanze und bringen diese zum Absterben.
Bei der Kontrolle eines Hochstammbaumes wird die Krone entweder mit dem Feldstecher aus 10 bis 20 m Entfernung von zwei Seiten oder ohne Hilfsmit-

Wirtspflanzen

Neben Apfel, Birne und Quitte werden folgende Zier- und Wildgehölze vom Feuerbrand befallen:
Felsenmispel (*Cotoneaster*)
Feuerdorn (*Pyracantha*)
Scheinquitte (*Chaenomeles*)
Stranvaesie und Glanzmispel (*Photinia davidiana und nussia*)
Weiss- und Rotdorn (*Crataegus*)
Vogel- und Mehlbeere (*Sorbus*)



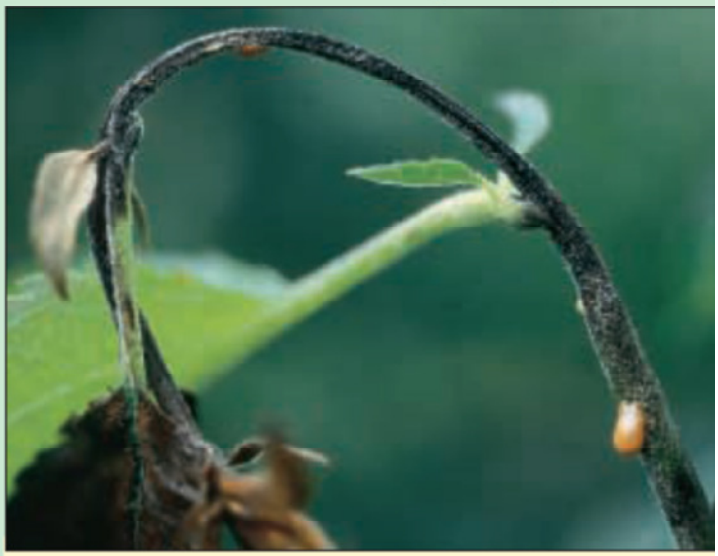
Infizierter Frucht-/Blütenbüschel eines Apfelbaumes.

Symptom: Einzelne abgedorrte, braunschwarze Blütenbüschel. Die angrenzenden Blätter verfärben sich oft braunschwarz. Die Krankheit wandert in den Blättern vom Blattstiel her ins Blatt hinein.

Verwechslungsmöglichkeiten:

- Birnenblütenbrand bei den Birnen, wobei der Befall nach der Blüte häufig stoppt.
- Monilia (Blüten- und Zweigdürre) ist schwer unterscheidbar (Probe durch Kontrolleur).

Infizierter Jungtrieb eines Apfelbaumes



Symptom: U-förmig abgebogene, welke Jungtriebe. Sie entstehen, wenn sich eine Blüteninfektion weiterentwickelt. Es kann sich aber auch um eine Jungtriebinfektion oder eine Infektion über eine Verletzung handeln. Die Blätter an U-förmig abgebogenen, welken Trieben verfärben sich vom Blattstiel her braunschwarz. Bei warm-feuchter Witterung können am Trieb weissliche Schleimtröpfchen austreten. Diese werden schnell gelblich und später braun.

Verwechslungsmöglichkeiten:

- Birnentriebwespe *(Janus compressus F.)*, häufig an Birnen, seltener an Äpfeln. In diesem Fall findet man rund um den Trieb spiralförmig angeordnete schwarze Einstiche.
- Monilia (Zweigdürre) und Obstbaumkrebs. Der Übergang zwischen krankem und gesundem Holz ist in der Regel scharf abgegrenzt.
- Wassermangel oder Mäuseschaden.

Befallene Partie eines Birnen-Hochstammbaumes





Befallener Birnen-Hochstammbaum

Symptom: Eingefallene Rindenpartien, Canker genannt, sind im Winter und Frühjahr zu erkennen.
Verwechslungsmöglichkeiten: Die Canker können verwechselt werden mit:
- Frostplatten bei Birnen (häufig)
- Rindenbrand oder Obstbaumkrebs bei Äpfeln.



Canker – Überwinterungsort der Feuerbrandbakterien – an einem Birnbaum.



Befallener Ast eines Birnbaumes mit ledrigen Blättern, welche häufig auch im Winter am Ast bleiben.

Symptom: Verfärbte Äste oder Baumpartien. Schreitet die Krankheit weiter fort, so sind mit der Zeit die Blätter an immer grösser werdenden Astpartien braun-schwarz verfärbt. Befallene Blätter bleiben am Baum hängen.
Verwechslungsmöglichkeiten:
Während der Vegetationsperiode oder aus anderen Gründen abgestorbene Äste (Blätter sind brüchig und fallen im Herbst ab).
- Verspateter Triebabschluss. Ab August ist z.T. bei Birnbäumen bereits eine rötliche Herbstverfärbung des Laubes erkennbar. Dabei handelt es sich nicht um Feuerbrand, sondern um eine Mycoplasmose.

Feuerbrand-Meldestellen

AG:	Gemeindeverwaltungen
AI:	071 788 95 76
AR:	071 353 67 64
BE:	031 910 53 36
	oder ... 5153
BL:	061 976 21 28
BS:	061 377 89 82
FR:	026 305 58 71 oder ...66
GL:	055 646 67 01
GR:	081 307 45 31
LU:	041 925 74 84
NW:	041 618 40 40
OW:	041 666 63 84
UR:	041 871 05 66
SG:	Gemeindeverwaltungen
SH:	052 674 05 20
SO:	032 627 09 77
SZ:	055 415 79 26
TG:	Gemeindeverwaltungen
ZG:	041 780 46 46
ZH:	Gemeindeverwaltungen

tel direkt beim Baum systematisch nach Krankheitssymptomen abgesucht. Im Juni bis Juli sind Symptome an Blüten- oder Fruchtbüscheln und an Jungtrieben erkennbar. Ab August können abgestorbene Äste und Baumpartien gesehen werden.
Bei mehrjährigem Befall sind bereits ab Ende Mai Jungtriebsymptome sowie abgestorbene Äste und Baumpartien sichtbar. Solche Symptome können auch dann auftreten, wenn der Baum im Vorjahr kaum Anzeichen von Feuerbrand zeigte.

Verdächtige Bäume sofort melden!

Verdächtige Pflanzenteile nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr!). Symptome sind sofort der zuständigen Stelle zu melden. Feuerbrand ist eine meldepflichtige Krankheit! Das Schneiden von Verdachtsproben muss ausgebildeten Feuerbrandkontrolleuren der Gemeinde oder des Kantons überlassen werden.

Kaum wirksame Mittel gegen Feuerbrand

Es stehen keine gut wirksamen Bekämpfungsmittel zur Verfügung. In der Schweiz sind Antibiotika-Behandlungen nicht erlaubt. Einzelne Tonerde- und Bakterienmittel haben eine bescheidene Wirksamkeit, sind bei Hochstämmen aber kaum einsetzbar. Aus diesem Grund wird mit regelmässigen Feuerbrandkontrollen und der Tilgung (Rodung) von befallenen Pflanzen der Infektionsdruck möglichst tief gehalten.
Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Internet unter www.feuerbrand.ch oder bei den kantonalen Zentral- oder Fachstellen für Pflanzenschutz und Obstbau sowie in den Kantonen Aargau, Thurgau, St. Gallen und Zürich auf den Gemeindeverwaltungen.

Impressum (2. Auflage 2003)

Herausgeber: Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
Autoren: M. Bünter, G. Popow, Strickhof, Lindau ZH;
E. Holliger, J. Vogelsanger, B. Schoch, Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil (FAW).
Bilder: Feuerbrandlabor (FAW).

I N F O R M A T I O N

Der Verein Müslistube wurde 2007 gegründet mit dem Zweck, die Kinder des Dorfes zu betreuen und den Schülern einen Mittagstisch zu bieten.

Nach vielen Jahren haben wir im 2015 die Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen auf einen Mittagstisch reduziert, da es weniger Kleinkinder zu betreuen gab.

Nun stehen wir vor weiteren Veränderungen. Die 5. & 6. Klässler werden ab Sommer 2018 den Mittagstisch in Wenslingen besuchen können und es folgen kaum Kleinkinder nach. Der Bedarf an Betreuung ist im Dorf momentan gering. Daher haben wir an der letzten GV im März entschieden, den Verein Müslistube aufzulösen. Sofern sich ein neuer Vorstand bildet, wird der Verein „still" weiter geführt, damit er bei steigendem Bedarf des Angebots unkompliziert wieder aktiv werden kann.

Alle aktiven und passiven Mitglieder werden noch persönlich zu einer ausserordentlichen GV eingeladen.

Präsidentin Chantal Hänggi, Vizepräsidentin Rahel Schelker

Ob Landwirt, Handwerker, Coiffeuse oder Kosmetikerin –
wir bringen Ihre Zahlen auf die Reihe

Buchhaltungsbüro Marzoli & Manfrin

- Buchhaltungen und Abschlüsse
- Steuererklärungen
- Lohnbuchhaltungen



Edmond Marzoli & Malaika Manfrin
4495 Zeglingen
061 981 35 67 / 079 356 36 15 marzoli@eblcom.ch

Mütter- und Väter-beratung

Anwil, Buus, Hemmiken, Maisprach, Nusshof, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Tecknau, Wenslingen, Wintersingen

Mütter und Väterberatung Juli bis Dezember 2018

Ort	**Tecknau**	**Buus**	**Ormalingen**	
Raum	Schulhaus Turnhallen zimmer	Altes Schulhaus/Küche	Feuerwehrmagazin Hauptstrasse 178 1.Stock	
Zeit	09.00 – 11.30	9.00 - 11.30	09.00 - 11.30 13.30 - 17.30	13.30 - 17.00
Tag	Montag	Donnerstag	Dienstag	Donnerstag
Juli	9	12	3	12
August	13	23	7	23
September	17	20	11	20
Oktober	22	25	16	25
November	19	22	13	22
Dezember	17	20	11	20

Bitte den Beratungstermin vorgängig via Mail vereinbaren.

Alle Daten und Orte sind frei wählbar.

Domenica Bruegel – Magnolini
Föhrenweg 4
4466 Ormalingen
muebe@eblcom.ch

Telephonberatung Mittwoch und Freitag jeweils 07.30 – 08.30 Uhr, nicht in den Schulferien.
Tel: 079 578 41 65

P.S: Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und ein Frottiertuch mit.

Parkplatz zu vermieten bei der Cheesi, Fr. 40.-/Mt.

Auskunft: Jürg Gysin oder Hannes Gass

Karfritigs Spaziergang



Scho vill het me chöne ghöre, läse und vernoh, was z Oltige am Karfritig so alles passiert. E schlimme Bruch sigi do im Gang, abgschafft ghört er, eifach e Schand was do ablauft. Doch isch das würklich alles so wies immer heisst oder was mues me sich im Johr 2018 unterem Oltiger Karfritigsritual vorstelle?

Nach däm dr Beugger Romi über verschiedeni WhatsApp Gruppechats Amäldige entgege gno het, hei sich am Karfritig, am ölfi am Morge, ca. 40 Erwachseni und öpe 14 Chinder uf em Schuelplatz troffe. Vo dört si mir zäme via Egghof uf Zeglige ins Rössli gwanderet. Dört hei mirs eus im Sääli an de runde Tisch bequem gmacht. Es het sich ufteilit uf Tisch mit de Familie und uf Tisch mit dene, wo no Familiene wärde gründe. Au e Chindertisch hets gha, wo die Meitli und Buebe ghockt si, wo scho ohni Hilf chöne ässe. Die chlinere Chinder, dr Jüngsti isch erst zwe Mönet alt gsi, si bi de Mamis und Papis ghockt. S Judith vom Ried het feini Fischchnusperli mit Pommes frites gmacht und alli hei dr Hunger chöne stille. Natürlich het me au s eint oder ander Bierli und chli Wyy drunke, aber i glaub das wird nid nur bi de Oltiger e so gmacht. Es isch es fröhlichs Grüppli gsi und alli Chinder hei friedlich mitenander gspielt. Zahlt het me unkompliziert alles geteilt durch Anzahl Erwachseni. Ohni wenn und aber, ohni z luege wär Wyy trunke het, es Bier mehr oder weniger oder velicht es Dessert gha het, egal wie vill Chinder e Familie drbi gha het. In welem Dorf gits das süscht echt no, so e Solidarität? Gege Obe hei mir denn dr Heiwäg wieder unter d Füess, Chinderwäge und Laufvelos gno und si hei in euses Dörfli spaziert. Z Oltige acho isch die ganzi Schaar in d Sandgruebe-Bar. Die mit de chline Chinder si nodisno verschwunde und die andere hei zäme e lustige Obe mit Bier, aber au mit Gsang und fröhliche Gsichter verbrocht.
Als Fazit darf me glaub säge, dr Karfritig het sich die letschte Johre sehr gwandelt, und das ohni Gsetzesänderig, Uflage oder andere Interventione, eifach will sich halt letschtändlich jede Bruuch irgendwie entwicklet. Und so darf Gross und Chli hütigtags ohni schlächts Gwüsse an däm Usflug teilneh und schöni Stunde mitenander verbringe.

Karin und Andy Gysin

3-Kreis-Turnfest in Gipf-Oberfrick, 15. bis 17. Juni 2018

Die turnenden Vereine aus Oltingen präsentierten sich am 3-Kreis-Turnfest in Gipf-Oberfrick in voller Stärke.

Die **Damenriege** erreichte den 6. Rang. Die Schulstufenbarren-Vorführung der Turnerinnen wurde mit einer hervorragenden Note von **9.53** ausgezeichnet.

Der **Turnverein** konnte den 2. Rang feiern. Im Steinheben, Schleuderball und Fachtest erreichten die Turner die maximal Note von 10.00. Die letztjährigen Erfolge wurden mit der Schlussnote von **28.62** nochmals übertroffen.





Rang Rang	Verein Société	Kt Ct	Teil 1 Partie 1	Teil 2 Partie 2	Teil 3 Partie 3	Abz. Déd.	Total Total	Ausz. Dist.
1	Maisprach TV Aktive	BL	STS/JP: 9.85 (6)	PS80/EN80: 8.73 (8) STH/LP: 9.10 (4)	FTA/FTA: 9.95 (14)	0.0	28.65	***
2	Oltingen TV STV Aktive	BL	PS80/EN80: 9.01 (6) STH/LP: 10.00 (6) SB/BL: 10.00 (4)	BA/BP: 9.02 (9) STS/JP: 9.08 (4)	FTA/FTA: 10.00 (9) KUG/LP: 9.86 (5)	0.0	28.62	***
3	Böckten TR STV TR	BL	STS/JP: 9.92 (6)	FTA/FTA: 9.70 (15)	FTK/FTK: 8.83 (13)	0.0	28.45	***
4	Thürnen DTV STV Aktive	BL	FTA/FTA: 9.32 (10)	FTU/FTU: 8.56 (10)	STS/JP: 9.90 (6)	0.0	27.78	
5	Möhlin TV STV Aktive	AG	800/800: 9.32 (6)	WE/SL: 8.44 (6)	WU/LA: 9.93 (6)	0.0	27.69	
6	Oltingen DR STV Aktive	BL	STS/JP: 9.55 (5) FTU/FTU: 8.53 (6)	FTA/FTA: 9.06 (6) STH/LP: 8.80 (4)	SSB/BAS: 9.53 (9)	0.0	27.48	

Erfolgreiche Oltinger **Frauen und Männer**

Bereits am Freitagnachmittag zeigten sich die 5 Oltinger 3-Spiel-Teams von ihrer besten Seite.
Von 49 Mannschaften belegte Oltingen 3 den 24. Rang. Oltingen 2 verpasste im 15. Rang den kleinen Final nur knapp. Diesen dominierte Oltingen1 und wurde 8.
Noch erfolgreicher waren die Oltinger Frauen. Von 35 Teams erreichten beide die Finalrunden. Oltingen 2 wurde im kleinen Final 2. und somit gesamt 9. Oltingen 1 verpasste die Goldmedaille nur ganz knapp und holte mit nur einem Punkt Rückstand auf Tecknau Silber.
Im 3-teiligen Vereinswettkampf vom Samstag gelang dank hervorragenden Einzelresultaten im Schleuderball, Kugelstossen und Steinheben und einer guten Teamleistung in den Fit+Fun Disziplinen eine bedeutende Leistungssteigerung gegenüber dem letzten Jahr. Dies ergab den 10. Rang in der 3. Stärkeklasse von 21 Vereinen.
Nachdem nun einige Turnstunden in die Vorbereitung auf das Turnfest investiert wurden, freuen wir uns nun auf das Sommerprogramm.







Männerriege Sommerprogramm 2018

Wann?	Was?	Treffpunkt:
Mo. 16. Juli	Spielabend	20.00 Turnhalle
Mo. 23. Juli	Boule Turnier	19.30 Dreschschopf
Mo. 30. Juli	Holz sammeln, Feuer aufstellen	19.00 Schulhaus
Mi. 1. Aug.	Bundesfeier	
Mo. 6. Aug.	Minigolf	19.00 Schulhaus
Mo. 13. Aug.	Erste Turnstunde	20.30 Turnhalle

Die Anlässe finden grundsätzlich immer statt. Bei sehr schlechter Witterung Turn- und Badesachen mitnehmen. Dann machen wir ein Ersatzprogramm!
Passive und Aktive und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen !!

«Chum doch au zu eus cho turne»

Nach den Sommerferien starten wir von der **DR Oltingen mit unseren Nachwuchsriegen** mit Elan ins neue Turnjahr. Da es im Vorstand und in den Leiterteams Wechsel gegeben hat und geben wird, gibt es hier ein paar aktuelle Infos.

Aktueller Vorstand der Damenriege
Präsidentin: Sheila Bitterlin Aktuarin: Regula Meili Kassierin: Vera Ruckstuhl
Nachwuchsverantw./Leiterin Aktivriege: Michaela Gysin Leiterin Aktivriege: Irina Haag
Turnstunde: Jeweils am **Donnerstag von 20:30 bis 22 Uhr**
Jahresbeitrag: 100.- Fr. für Aktive, 40.- Fr. für Passive
Erste Turnstunde nach den Sommerferien/Schnupperstunde: DO, 16. August 2018
Wir sind immer wieder auf der Suche nach jungen talentierten Barrenturnerinnen. Die Barren-Stunde findet jeweils am Donnerstag vor der Damenriege statt (19 bis 20:30 Uhr)
Schon gewusst? Wir haben auch eine Homepage: www.dr-oltigä.ch

Mädchenriege (für alle Mädchen von der 1. bis 9. Klasse)
Hauptleiterin: Sibyll Gysin
Leiterinnen: Petra Gysin, Svenja Lander, Franziska Schaub, Delia Lander, Andrea Brenna
Turnstunde: Jeweils am **Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr**
Jahresbeitrag: 25.- Fr. pro Kind
Erste Turnstunde nach den Ferien: Mittwoch, 15. August 2018

Kitu (für alle Kinder im Kindergarten-Alter):
Leiterinnen: Jennifer Boss
Turnstunde: Jeweils am **Montag 17 bis 18 Uhr**
Jahresbeitrag: 25.- Fr. pro Kind
Erste Turnstunde nach den Ferien/Schnupperstunde: Montag, 20. August 2018

MuKi-Turnen (für alle Kinder ab ca. 2,5 Jahren und ihre Mamis/Papis):
Leiterinnen: Irina Haag, Andrea Brenna, Silvia Beugger
Turnstunde: Jeweils am **Montag von 10 bis 11 Uhr**
Jahresbeitrag: 25.- Fr. pro Kind
Erste Turnstunde nach den Ferien/Schnupperstunde: Montag, 20. August 2018

Übrigens: *Bei Problemen, die nicht direkt und persönlich mit den Leiterinnen geklärt werden können oder für sonstige Anliegen und Anregungen, stehen unsere Nachwuchsverantwortliche Michaela Gysin (079 435 02 27) sowie J&S-Coach Karin Gysin (079 517 84 77) gerne zur Verfügung.*

Wir hoffen, dass auch im neuen Turnjahr viele Kinder, Mädchen und junge Frauen zu uns in die Turnstunde kommen. Das polysportive Turnen im Turnverein ist nicht nur gut für die körperliche Fitness, sondern fördert auch den Zusammenhalt in unserem schönen Dorf.

Wir freuen uns auf alle neuen und «alten» Gesichter in den Turnstunden!!

Information zum Kinderturnen (Kitu) Oltingen

Liebe Kinder, liebe Eltern

Wie ihr wisst, konnte das Kinderturnen (Kitu) in Oltingen in letzter Zeit mangels Nachfrage nicht mehr durchgeführt werden. Die Damenriege als verantwortlicher Verein bedauert das sehr. Wie auch schon seit einer Weile bekannt ist, haben sich Nadia und Vivienne Höpfner dazu entschieden, die Kitu-Leitung diesen Sommer abzugeben. Wir danken den beiden und ihren Helfern an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz in den Turnstunden.

Da uns der Turn-Nachwuchs und somit auch das Kitu sehr am Herzen liegt, möchten wir nach den Sommerferien einen **Neustart** wagen. Es ist uns gelungen, eine junge Leiterin für das Amt zu motivieren. **Jennifer Boss** wohnt in Wintersingen und turnt schon seit einiger Zeit in der Damenriege Oltingen. Sie befindet sich momentan in Ausbildung zur Primarlehrerin und freut sich darauf, das Kitu künftig zu leiten.

Da wir in der Vergangenheit festgestellt haben, dass der Dienstag für das Kitu nicht sehr beliebt ist, haben wir uns dazu entschieden, die Turnstunden auf einen anderen Tag zu verlegen. Sie finden künftig jeweils am **Montag von 17 bis 18 Uhr** statt. Die Kindergartenkinder werden vor dem Start des Schuljahrs noch persönlich informiert.

Für die Kinder ist das Kitu eine gute Gelegenheit, das polysportive Turnen in all seinen Facetten kennen zu lernen. Wir freuen uns, wenn wieder mehr Kinder dieses tolle Angebot in unserem Dorf nutzen. Das **Muki-Turnen** für die Kinder im Vor-Kindergartenalter und ihre Eltern findet übrigens weiterhin jeweils am **Montag von 10 bis 11 Uhr** statt. Natürlich sind auch in der Mädchen- und Damenriege jederzeit neue Turnerinnen willkommen.

Für Fragen/Anregungen/Kritik stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Michaela Gysin (Jugendverantwortliche DR Oltingen, 079 435 02 27)

Jennifer Boss (neue Hauptleiterin Kitu, 078 647 54 78)



Kirchgemeinde
Oltingen
Wenslingen Anwil

Bericht der Pfarrwahlkommission (PWK) Oltingen – Wenslingen – Anwil (OWA) und des gemeinsamen Ausschusses mit Rothenfluh – Kienberg (RoKi) November 2017 – Juni 2018

Am 19. 11. 2017 bestellte die Kirchgemeindeversammlung OWA eine **Pfarrwahlkommission** zur Wiederbesetzung der vakanten Pfarrstelle und wählte 16 Mitglieder und den Präsidenten: 5 Mit-glieder von Oltingen (Silvia Eschbach, Susi Eschbach, Jürg Gysin, Marion Hufschmid, Sabrina Weitnauer), 6 Mitglieder von Wenslingen (Dora Börlin, Sämi Buess, Cornelia Buser, Ueli Gisi, Annemarie Hohl, Irène Merz) und 5 Mitglieder von Anwil (Roman Burri, René Hasler, Katja Ruepp, Shanice Ruepp, Rita Schaffner). Als Präsident wurde Ueli Gisi gewählt. Am 19. Dezember 2017 fand die konstituierende Sitzung der PWK OWA statt. Das Anforderungsprofil der Pfarrperson wurde erstellt, die Ausschreibung vorbereitet und 4 Mitglieder in den **gemeinsamen Ausschuss** mit Rothenfluh delegiert (Roman Burri, Ueli Gisi, Jürg Gysin, Marion Hufschmid). Die PWK RoKi schickte ebenfalls 4 Mitglieder in den Ausschuss: Ruedi Beljean, Sharon Straulino, Emanuel Balsiger, Ruth Bärtschi. Der Ausschuss wurde von Ueli Gisi geleitet.

Das **Stelleninserat** wurde zweimal im **Magazin bref** und einmal im **ideaSpektrum** publiziert sowie auf dem **Internetportal ref.ch** (Reformierte Kirche Schweiz) für 60 Tage aufgeschaltet. Bis Anmelde-schluss am 31. März 2018 gingen für **OWA 5 Bewerbungen, für RoKi 3 und für beide Kirch-gemeinden 2 Bewerbungen** ein. Unter den total 10 Kandidierenden waren 3 Frauen, 6 Männer und 1 Pfarrehepaar. Der Ausschuss führte die Beurteilungen in 2 Sitzungen und in 7 Gesprächsrunden mit den Kandidierenden durch. Es wurden 4 Kandidierende nach Oltingen und 3 nach Rothenfluh zu **Vorstellungsgesprächen** eingeladen. Die Pfarrwahlkommission OWA tagte am 19. April 2018 und nahm eine Rangierung der 3 Favoriten vor. Am meisten Stimmen erhielt Herr Christian Bühler aus Gelterkinden. Auch in Rothenfluh wurde eine Einer-Kandidatur vorgeschlagen. Gespräche mit dem **Kirchenrat** der Kantonalkirche Liestal ergaben, dass Herr Christian Bühler wählbar ist und an der Kirchgemeindeversammlung OWA nominiert werden kann. Der vorgeschlagene Kandidat für Rothenfluh wurde vom Kirchenrat hingegen abgelehnt.

An der **Kirchgemeindeversammlung** vom 27. Mai erläuterte der Präsident der Pfarrwahl-kommission das Auswahl- und Nominationsverfahren und schlug den Kandidaten, **Herrn Christian Bühler**, zur Wahl vor. Nach dem Gottesdienst vom 10. Juni, gestaltet durch Christian Bühler, wurde dieser von der Kirchgemeindeversammlung als zukünftiger Pfarrer von OWA mit 100 %igem Beschäftigungsgrad gewählt. Er wird sein Amt am 1. September 2018 antreten und bis zu seiner Pensionierung in ca. 8 Jahren ausüben. Er wird seinen Arbeits- und Wohnort im Parterre des Pfarrhauses in Oltingen haben, seine Familie bleibt im Privathaus in Gelterkinden. Herr Christian Bühler hat die Pfarrwahlkommission und die Kirchenpflege in jeder Hinsicht überzeugt, er ist ein erfahrener, ausgezeichneter Pfarrer und eine beeindruckende, umgängliche Persönlichkeit. Wir wünschen ihm für sein zukünftiges Amt in unserer Kirchgemeinde viel Erfolg und grosse Befriedigung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.

Im Namen der Pfarrwahlkommission und der Kirchenpflege OWA

Ueli Gisi und Jürg Gysin

Pfarrerin am Stammtisch



Offener Austausch zu Menschlichem und Allzumenschlichem mit Pfarrerin Daniela Pfeil am
Donnerstag, 30. August
im
Jägerstübli, 10.30 Uhr, in Ammel

Kirchgemeinde
Oltingen
Wenslingen Anwil

Informationen aus der Kirchenpflege:

Wechsel in der Sekretariatsstelle
Da unsere Sekretärin Miyuki Verheijen auf Ende Juli 18 die Stelle gekündigt hat, wird die Stelle aufgeteilt. Frau Therese Catto hat sich bereit erklärt, die administrativen Arbeiten für das Pfarramt weiterzuführen. Als Aktuarin für die Kirchenpflege wird neu Frau Sabrina Schaffner aus Anwil angestellt. Wir bedanken uns bei Therese Catto für ihre gute Arbeit. Wir wünschen Sabrina Schaffner viel Freude bei der neuen Aufgabe und Miyuki Verheijen alles Gute an ihrer neuen Stelle.

Rücktritt aus der Kirchenpflege
Auf Ende März 18 hat Sandra Burri aus Oltingen ihren Rücktritt aus der Kirchenpflege bekannt gegeben, da sie ihren Wohnort gewechselt hat. Sandra Burri war gut 5 Jahre Mitglied der Kirchenpflege und war verantwortlich für das Bauwesen. Sie hat an vielen Anlässen mitgeholfen, sodass jeweils eine schöne Feier entstehen konnte. Mit viel Interesse hat sie sich für die Kirchgemeinde eingesetzt. Wir bedanken uns sehr bei Sandra Burri für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.
Bei einem Rücktritt braucht es wieder neue Leute, die in der Kirchenpflege mitmachen. Wir freuen uns wenn Sie sich dies vorstellen könnten und sich dazu melden.

Sigristin-Stellvertretung
Die bisherige Sigristin-Stellvertretung Frau Sandra Burri hat ihre Stelle auf Ende 2017 gekündigt. Wir freuen uns, dass wir in Frau Dora Pfaff eine neue Person gefunden haben, die diese Aufgabe übernommen hat und wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen in diesem Amt.

Religionsunterricht
An den Primarschulen wird von der 3. bis 6. Klasse 1 Lektion Religionsunterricht pro Woche erteilt. Dies in Doppellektionen alle 2 Wochen. In Oltingen und Wenslingen wird der Unterricht durch die Pfarrperson DanielaPfeil/Christian Bühler gestaltet. In Anwil durch die Katechetin Naemi Schaub, ab neuem Schuljahr 2018/2019.

Glockenrevision
Nachdem 2013 die beiden grösseren Glocken einer Revision unterzogen wurden, sind nun diesen Frühling die beiden kleineren Glocken (Dreiuhr- und Elfuhrglocke) überholt worden. Unter anderem musste ein neuer Klöppel gegossen und eingesetzt werden.

Festschrift „ Die grosse Glocke von Oltingen"
Anlässlich des 500-jährigen Geburtstags der grossen Glocke im Jahre 1993 wurde eine Festschrift verfasst. Diese war aber längst vergriffen. Nun hat Willi Hufschmid diese Festschrift überholt und angepasst und es wurden 200 Stück neu gedruckt. Sie kann in der Kirche oder im Heimatmuseum für Fr. 5.- bezogen werden. Vielen Dank an Willi Hufschmid für seine ehrenamtliche Arbeit.

Vermietung Wohnung Pfarrhaus
Durch die Neubesetzung der Pfarrstelle wird die Wohnung im ersten und zweiten Stock des Pfarrhauses zur Vermietung ausgeschrieben. Es ist eine 6-Zimmer-Wohnung mit grossem Korridor und Laube. Da noch bauliche Anpassungen vorgenommen werden müssen, ist der Zeitpunkt der Vermietung noch nicht klar. Annahme: Oktober, November 2018. Personen, welche sich interessieren, können sich bei einem Mitglied der Kirchenpflege melden.